

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1795

7 (16.2.1795)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124182)

J e v e r i s c h e

wöchentliche

Anzeigen und

Nachrichten.

N^{o.}



7.

M o n t a g s , den 16ten Februar 1795.

Gerichtl. Proclam.

1 Zu Gerb Reiners Vergantung von
Zinnen, Einnen, Kupfer, Messing, Tische,
Stühle, Schräncke, Mannskleidungsstücke,
Betten und Bettgewand, silberne Schuh-
und Beinschnallen, eine silberne Urkette, so-
dann allerley Zimmergeräthschaften, als un-
ter a. d. d. zwey neue Hobelbänke, wovon die ei-
ne mit einer, und die andere mit 2 Schrauben ist,
einige Nothhölzer, eichen- und büchene Posten
und sonstige zum Vorschein kommende Sa-
ist terminus auf den Mittwoch als den 18ten
dieses in Gerb Reiners Behausung Buschhau-
sen, Sandemer Kirchspiel, angesetzt worden.
(L.S.) Signatum Jever den 10 Febr. 1795.
Aus hiesigem Landgerichte.

Privat Sachen.

1 Der Advocat Frerichs will,
1) das ihm uxor. nom. zugehörige, in Wie-
feler Kirchspiel belegene Landgut, groß 64
Matten, welches von bevorstehenden May
an, annoch auf drey Jahre, an Johann Ni-

niets Marks per Matt zu 5 Reichsthaler in
Gold vermiethet worden, nebst guter Behau-
sung, Backhause, Kirchen und Lagerstellen
in der Wiefeler Kirche, und auf dem Kirch-
hose daselbst; sodann

2) sein an der großen Burgstraße stehendes
Haus von vier Wohnungen, mit der daran
stoßenden Wagenremise, und den darzu ge-
hörigen zwey Gassen im Hillerßenham, und
7½ Gassen hinter der Kleiburg, welche letztere
an Harm Duden für 10 Reichsthaler in Erb-
heuer ausgethan, am 21ten Februar des Nach-
mittags um 2 Uhr in des Gastwirths Paul
Blumroths Hause aus freyer Hand verkau-
fen, und können die Bedingungen sowohl am
besagten Orte, als auch bey dem Eigener
vorher eingesehen werden.

2 Auf May dieses Jahres sind 300 rL.
für billig Zinsen und Sicherheit zur Anleihe zu
erhalten Hübling giebt weitere Nachricht.

3 Der Vormund über Nickef Westendorfs
Tochter Vermögen hat 50 bis 60 Reichstha-
ler gegen Sicherheit für zu bedingende Zinsen

zu belegen. Die Gelder können sofort in Empfang genommen werden bey dem Vor- mund Habbe Taddicken Haben.

4 Es wird hierdurch bekannt gemacht daß bey dem hiesigen Herrschaftlichen Plan- teur Schütze allerley frische und gute, sowohl fremde als einländische Garten Saamen für billige Preise zu bekommen sind, und die des- halbigen Catalogi sind gratis zu haben,

5 Hans Hinrich Memmen und Cons. sind gefonnen 7 Matten Freiland zu verkaufen; wer dazu Lust hat, kann sich am 2ten dieses im goldnen Engel melden.

6 Luke Follers Lünen ist entschlossen, sein zu Haddien in Waddewarder Kirchspiel bele- genes Landguth, groß 56 Matten, welches bis May 1796 an Heike Jan'en pr. Matt zu 8 Smthl. verheuert worden, nebst guter Be- hausung Pock und Waagenhause ic. am 26ten Febr. Nachmittages in seiner Behausung zu Tralens in Waddewarder Kirchspiel aus freier Hand zu verkaufen, die Conditiones sind vor- her als am besagten Tage bey den Verkäufer einzusehen.

7 Ein elchener Baum, 17 bis 18 Fuß im Stamm und der Kron, auch 2 Klafter Tack- holz, ist zu verkaufen bei dem Glaser-Mel- ster Blecker.

8 Sportul Rendant Peeken hat in Com- mission sofort einige hundert Reichshaler und auf May 1000 bis 1200 Rthlr. jinslich gegen Si- cherheit auszuleihen.

9 Johann Anton Gerdes Zimmermeister zu Breddewarden, verlangt des Nächsten ein paar Gesellen, welche eine geraume Zeit Ar- beit erhalten können.

10 Der Kaufmann Moshorn ist jetzt wie- der mit besten Labberdan, Bohnen, Raaptu- chen, lachs- geräuchert Spect und Schin- ken, versehen, und offerirt solches gegen ei- nen billigen Preis.

11 Halle Focken Kemmers als Hohenkir- cher Armen Jurat hat auf May 1795. 300

rl. gegen billige Zinsen und Sicherheit zu be- legen.

12 Bey dem Kaufmann Wlth. Otten in der Schlachtstrasse stehet in Commission, ein fast neuer Kupfernen Kessel, worin 1 Tonne gehet und welcher sehr brauchbar für einen Bleicher oder auch zu etwas Bierbrauen, im- gleichen in der grösserter Haushaltung zur Wäsche und souftigen Gebrauch für Haus- leute, circa 50 Pfund schwer, zu einen billi- gen Preis zu verkaufen.

13 Ich habe recht gute Tals Blecher zu verkaufen, das Pfund zu 6 Schaf.
Levy Schwabe.

14 Es stehet seit 3 Wochen, ein fert ge- mäsketes Kalb in dem Schortenser Kirchdorf zum Verkauf, Liebhaber können, den Ort wo es anzutreffen bey dem Kaufmann Hrn. Otto Gerriets Müller erfahren.

15 Solte Jemand an dem Nachlaß des sel. Direct Jaussen Blecker, noch Forderungen haben melde sich bey dessen Wittve.

16 Es sind Ellern Pfähle zum Schließ- holz, in Dampfpfähle zu verkaufen.
Liebhaber können sich bey dem Arbeiter in Moorwarfen, Borchert, melden.

17 Es wird hiedurch angezeigt daß der jüngst in den Wochenblatte auf den 21. Febr. angefetzte Termin des Privat-Verkaufs des in Oldorfer Kirchspiel liegenden Landguthes Ga- siens, groß 43 Matten wegen eingetretener Hinderniß von diesem Tage auf den 28 Febr. Nachmittags 3 Uhr in der Wittve Hammer- schmidten Behausung verlegt worden. Zu- gleich wird nachrichtlich bemerkt daß alsdenn vorher ein Versuch solches gegen ein Ab- stands Quantum in Erbheuer zu überlassen, gemacht werden solle.

18 Zwey grosse Stuben wovon die eine mit einen Ofen versehen, sind gleich anzutre- ten, zu verheuren. Nachricht davon im hiesigen Intelligenz-Comtoir.

19 Der Ruffmeister Büchner hat einige neue Gewehre in Commission zu verkaufen.

Todesfall-

Allen unsern Verwandten, Gönnern und Freunden machen wir den schmerzhaften Verlust unsers geliebten Vaters, des Kaufmann Conrad Schloßers hiemit bekannt. Er starb an der Wassersucht im 67sten Jahre seines Lebens. Mehr als zwanzig Wochen ver-lammerte er — kein Tag war für ihn ohne Pein, keine Nacht brachte ihm Ruhe, bis er endlich den 6ten dieses Monats, Abends um 6 Uhr äusserst abgezehrt, aber mit vollem Bewusstseyn und stiller Dahingebung in den Willen einer, uns so oft unbegreiflichen, Vor-sehung in eine bessere Welt hinüber schlum-merte. Der theilnehmenden Empfindung al-ler, die den Seeligen kannten, halten wir uns auch ohne schriftliche Auserung versichert.

Jever den 1ten Febr. 1795.

Des verstorbenen nachgelassene Kinder.



Voigte zu Sillenstede sind gewesen. Das Kirchspiel Sillenstede, hat wie Wie-vels vormals seine eigene und besondere Voigte gehabt, hiernächst aber ist Wie-vels mit zu Tettens gerechnet, und Sillenstede ist der Altenmarcktsvoig-then darauf, gleich Sandel und Cleverns einverleibet worden.

1) Duda Kleinen 1595 welchem Graf Johau von Oldenburg gewisse 11 Grajen Landes frey gegeben.

- 2) Juncker Christoph von Warnsaate 597
- 3) Albert Focken sen. 617 — 631
- 4) Johann Focken jun. ist 631 seinem Va-ter gefolget, war auch Rathsherr zu Jever und ist den 2 Jun. 648 gestorben, begraben den 7ten Juny.
- 5) Hermann Büring 649 — 652
- 6) Capitain Johann Erdwin von Zapfen-berg von 653, starb 677 und ist den 1ten Ju-ny in hiesiger Stadtkirche begraben.
- 7) Johann Fleurguen des Vaters des Sup. Amtmann hies. 670
- 8) Johann Kercker senior 679 starb 687 den 13. Aprill und liegt zu Jever begraben.
- 9) Johann Daniel Brügge von 694 vid. sub Tettens und Hohenkirchen.
- 10) Hinrich Groffe von 695. 697 — 702
- 11) Johann Kercker junior Voigt und Bau-Inspector, ist hieselbst zu Jever 722 begraben worden.
- 12) Ernst Christian Groffe 722 vid. praese-ctos zu Hohenkirchen.

NB. Hiernächst ist die Sil-lensteder Voigthey mit der des Alten Marckts combiniret worden.
Jever. Martin Bernhard Martens.



Die restirenden Interessenten dieser Blätter sind wegen der Bezahlung so oft angemahnet, doch hat es keinen Nutzen geschafft. Man wird aber andere Maßregeln nehmen, welches hie-burch jedem saumseligen Interessenten bekant gemacht wird.

Jeverisches Intelligenz - Comtoir.



1) Dieser Bericht ist ein Auszug aus dem
 2) Bericht des Herrn ...
 3) ...

4) ...

5) ...

6) ...

7) ...

8) ...

Briefe

Die Briefe sind in drei Hefen
 ...

Die Briefe sind in drei Hefen
 ...